

Bundesamt für Verkehr  
Dr. Peter Flüglister  
Direktor  
Mühlestrasse 6  
3063 Ittigen

Grenchen, 26. Mai 2015

### **SBB Referenzkonzept 2025; Fernverkehrshalten in Grenchen Süd**

Sehr geehrter Herr Flüglister

Wir beziehen uns auf die Veröffentlichung der Unterlagen zum Referenzkonzept 2025 vom 29. August 2014 sowie auf die Vorstösse des Amtes für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn vom 17. Oktober 2014 und der Stadt Grenchen vom 5. November 2014.

Das Referenzkonzept 2025 08/14 ist die fahrplantechnische Grundlage für die Umsetzungsplanung der zukünftigen Entwicklung der Bahninfrastruktur (ZEB) und für das strategische Entwicklungsprogramm 2025 (STEP). Es definiert zugleich die Ausgangslage für die Planung des STEP-Ausbauschnittes 2030.

Das Referenzkonzept ist kein verbindlicher Fahrplan und trotzdem trifft der darin vorgesehene Schnitt (Fernverkehrshalt in Grenchen Süd wird ersatzlos gestrichen) die Lebensader der Region zwischen Biel und Solothurn, insbesondere die Stadt Grenchen massgeblich.

Der Raum Pieterlen - Lengnau – Grenchen - Bettlach gehört zu den sogenannten Top-Entwicklungsstandorten mit Entwicklungspotenzial der Hauptstadtregion Schweiz. Im kantonalen Raumkonzept ist Grenchen, gleichwertig mit Solothurn und Olten ein Hauptzentrum.

#### **Entwicklungsschwerpunkt Lengnau**

Auf der rund 12 ha grossen Industriefläche in Lengnau wird die CSL Behring im Jahr 2015 einen Produktionsstandort errichten, welcher ab 2016 zwischen 300 Mitarbeitenden in der Anfangsphase bis zu 1'000 Mitarbeitenden im Vollausbau beschäftigen wird.

Der Standort entspricht bezüglich der Anbindung an den öffentlichen Verkehr den Anforderungen eines Entwicklungsschwerpunktes.

#### **Weitere Entwicklungen am Jura-Südfuss**

Im Bözingenfeld sind die Reserven für eine weitere Entwicklung im grösseren Stil ausgeschöpft. Im Raum Pieterlen sind noch grosse Reserven (10 ha) vorhanden – eine Verlagerung vom Bözingenfeld Richtung Pieterlen ist anzunehmen. In Lengnau wird die Rado ihren Produktionsstandort erweitern und weitere Arbeitsplätze schaffen.

## Industrierschliessung Neckarsumstrasse Grenchen-Bettlach

Das Gebiet entlang der Achse Flughafenstrasse - Neckarsumstrasse ist ein Entwicklungsgebiet für die Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben.

In der Gesamtüberprüfung des Richtplans des Kantons Solothurn wird die Neckarsumstrasse, Schwerpunkt P/DL; Planquadrat B8; als Entwicklungsgebiet mit der Abstimmungskategorie „Festsetzung“ geführt. Für das besagte Gebiet wird eine Entwicklung von 4'000 bis 10'000 Arbeitsplätze prognostiziert.

Der Bahnhof Grenchen Süd mit dem Zugang Richtung Olten – Zürich ist für den Pendlerverkehr von überregionaler und für den Geschäftsreiseverkehr von internationaler Bedeutung. Die Wirtschaft der Region Jura-Südhang positioniert sich als exportorientierter Technologiestandort (Uhrenindustrie und Medizinaltechnik).

Mit der Realisierung der Bahn 2000 entfielen die direkten Nachmittagsverbindungen und wurden zunächst durch einen Regional-Express (RE) mit Umsteigen in Solothurn ersetzt. Inzwischen ist auch der RE entfallen, so dass ausser im morgendlichen anlaufenden Betrieb nur noch eine stündliche Fernverkehrsverbindung in/aus Richtung Zürich besteht.

Möglicherweise basieren die Planungen auch auf überholten Nachfragestatistiken. Auffallend war dies bereits im Bericht zum STEP-Ausbaustritt 2030. Dort wurde die Nachfrage auf dem Linienabschnitt Biel-Grenchen tiefer prognostiziert (Steigerung < 20%) als auf dem Abschnitt Solothurn – Oensingen. Allein in den vergangenen 8 Jahren (2005-2013) hat die Nachfrage, zum Beispiel auf dem Abschnitt Pieterlen – Biel Mett, um über 60% zugelegt, mit Tendenz steigend.

**Fazit:** Der Standort und die Agglomeration Grenchen entwickeln sich im Vergleich zu den anderen Standorten, deren Flächenkapazität zum Teil schon erschöpft ist, überdurchschnittlich. Und dies mit Produktionsstätten mit sehr hoher Wertschöpfung. Diese Entwicklung ist für die Kantone Bern und Solothurn, für die Hauptstadtregion Schweiz aber auch für die ganze Schweiz von grosser Bedeutung.


Wir bitten deshalb nachdrücklich, Ihre Planungen zu überdenken und Massnahmen zu ergreifen, mit denen der Fernverkehrshalt in Grenchen Süd erhalten bleibt, beziehungsweise diesen wieder in die Planungen für den Ausbauschritt 2025 aufzunehmen.

Freundliche Grüsse

**Regionalplanung im Raume Grenchen-Büren**



Dr. Konrad Schleiss, Präsident



Jean-Pierre Ruch, Geschäftsführer

**Kopie an:**

Stadtpräsidium Grenchen, Postfach, 2540 Grenchen  
Amt für Verkehr und Tiefbau, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn